

## PRESSEINFORMATION

WOLFGANG STILLER - *Matchstickmen*, RAUMINSTALLATION  
IM KABINETT - *Aspects of life*

20. MÄRZ BIS 18. APRIL 2009

VERNISSAGE: 20. MÄRZ 19.30 BIS 21.30 UHR

Wuppertal

HansPeter Nacke  
Mitglied im Bundesverband  
Deutscher Galerien e. V.Friedrich-Engels-Allee 165  
42285 WuppertalGalerie 02 02/ 88 70 11  
Ansage 02 02/ 88 70 83  
Funk 0171 - 3235238  
Fax 02 02/ 8 31 67info@galerie-epikur.de  
www.galerie-epikur.de

In seiner dritten Einzelausstellung in der Galerie Epikur präsentiert **Wolfgang Stiller** die Installation **Matchstickmen**. Bereits 1994 und 1999 wurden hier Zeichnungen und Installationen des Künstlers ausgestellt. Schon damals nutzte er verschiedene Materialien, um anthropomorphe Gebilde zu schaffen. Wolfgang Stiller hat derweil gut zwei Jahre in China gelebt und gearbeitet. Auch seine neuen Arbeiten zeigen diese Herangehensweise. Die Installation **Matchstickmen** besteht aus monumental vergrößerten Streichholzschachteln und Streichhölzern, deren Köpfe sich aus der Nähe betrachtet als „menschlich“ erweisen. Das möge man bitte ganz wörtlich nehmen, denn er hat das Wort als Faktum genommen: seine Streichholzköpfe sind in der Tat welche: Nachbildungen real existierender menschlicher Köpfe mit Gesichtern, denen er chinesische Züge verliehen hat. Hier steht der Farbe wegen frei, an die sogenannten „Blauen Ameisen“ der chinesischen Arbeitsbrigaden zu denken - ein wenig näherliegend aber ist die Ähnlichkeit dieser Streichholz-Armee mit ihren individuellen Gesichtern den bei Xian aufgefundenen tausenden Soldaten der Terrakotta-Armee Kaiser Qin Shihuangdis aus dem dritten vorchristlichen Jahrhundert. Wolfgang Stiller hat das durchschnittlich vier Zentimeter lange, schlichte Stückchen Holz des Alltags belebt, ihm überdimensionale Ausmaße gegeben, ohne dessen eigentliche Form zu verändern und es auf Augenhöhe zum (menschlichen) Betrachter seiner Installationen gebracht.

Auch die Serie **Aspects of life** zeigt organische Figurationen. Sie besteht aus kleinformatigen Farbmusterkarten, die an einer Schmalseite die typische Lochung aufweisen. Jede Karte wurde vom Künstler individuell überbemaht und gestaltet. Für sich genommen erscheint jedes einzelne Blatt als fragmentarisches Symbol eines Blickwinkels auf den Lebenszyklus. Erst in der Kombination entsteht das lesbare Gesamtbild, dessen Wesensgehalt sich den variablen Konstellationen gemäß verändert, und zugleich den Standpunkt des Betrachters integriert.

Wolfgang Stiller wurde 1961 in Wiesbaden geboren. Von 1981-1984 studierte er Kommunikationsdesign an der GHS Wuppertal, anschließend bis 1989 Freie Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf. 1991 erhielt er ein Arbeitsstipendium vom Senat Berlin, im gleichen Jahr den Kunstpreis Sickingen. Als artist in residence arbeitete er 1993 in Tokio, im Jahr 1996 in Istanbul. 2000 nahm er am ISP studio program in New York teil.

Seit 1984 eine Vielzahl von Ausstellungen u. a. im Von der Heydt-Museum Wuppertal, beim Kunstpreis Junger Westen in Recklinghausen, im Karl-Osthaus-Museum Hagen, bei der Tuchföhlung in Langenberg (1997), in Berlin, Mannheim, Dortmund, in Museen und Galerien in Kyoto, Fukuoka, Tokyo und Osaka/Japan, in Belfast und Linz/Österreich, Erfurt und Zwickau, vielfach in Beijing/China, und in Watermill/USA.

2007 Beginn eines Lehrauftrags an der NYU (New York University in Shanghai). Wolfgang Stiller lebt und arbeitet heute in Berlin.

Öffnungszeiten  
Di - Fr 14 - 19, Sa 13 - 18 Uhr  
und nach VereinbarungStadtsparkasse Wuppertal  
BLZ 330 500 00  
Konto-Nr. 593 145IBAN:  
DE 86 3305 00000005931 45  
SWIFT-BIC.: WUPSDE 33Handelsregister Wuppertal  
HRB 8298Geschäftsführer  
HansPeter NackeUmsatzsteuer-Ident-Nr.  
DE 162.191.534

Steuer-Nr. 131.5909.0069